

## Fachgespräch Power-to-Heat zur Integration von Erneuerbaren Energien

**Montag, 23. Juni 2014**

Radisson Blu Hotel Berlin

Saal Saphir 2

Karl-Liebknecht-Straße 3 (gegenüber dem Berliner Dom)

### PROGRAMM

Moderation: Patrick Graichen, Direktor Agora Energiewende	
11:30 Uhr	Registrierung und Begrüßungskaffee
12:00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> Patrick Graichen, Direktor Agora Energiewende
12:10 Uhr	<b>Vorstellung der Studie</b> <b>„Power-to-Heat zur Integration von ansonsten abgeregeltem Strom aus Erneuerbaren Energien“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Norman Gerhardt, Christoph Richts, Fraunhofer IWES</li> <li>▪ Johannes Hilpert, Stiftung Umweltenergierecht (SUER)</li> </ul>
13:00 Uhr	Mittagsimbiss
13:30 Uhr	<b>Kommentare zu den Studienergebnissen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Johannes Grützner, Abteilungsleiter, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in Schleswig Holstein</li> <li>▪ Eva Hauser, Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES)</li> <li>▪ Stefan Lochmüller, N-ERGIE Aktiengesellschaft</li> <li>▪ Wolfgang Stopper, Referatsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)</li> </ul>
14:15 Uhr	<b>Podiumsdiskussion mit anschließender Diskussion mit dem Publikum</b>
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

## Das Thema

Der Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD sieht vor, dass Strom aus Erneuerbaren Energien, der sonst abgeregelt werden müsste, für weitere Anwendungen, wie zum Beispiel im Wärmebereich, genutzt werden soll. Dies ist volkswirtschaftlich sinnvoll, da sonst sauberer Strom, der zu Grenzkosten von Null zur Verfügung stünde, ungenutzt bliebe. Zudem kann so der Erneuerbare-Energien-Anteil im Wärmesektor gesteigert werden.

Die hierfür zur Verfügung stehende Technologie *Power-to-Heat* kommt in Deutschland allerdings bisher noch kaum zur Anwendung – trotz vergleichsweise geringer Investitionskosten. Unser Nachbarland Dänemark zeigt hingegen, dass *Power-to-Heat* großflächig zum Einsatz kommen kann und dazu beiträgt, KWK-Anlagen und Fernwärmenetze für die Anforderungen eines von fluktuierenden Erneuerbaren Energien dominierten Stromsystems zu flexibilisieren.

Vor diesem Hintergrund wurden die Potenziale für die Nutzung von *Power-to-Heat* im Kontext sonst abgeregelter Erneuerbarer Energien genauer untersucht und Handlungsempfehlungen formuliert. Die Ergebnisse der Studie von Fraunhofer IWES, der Stiftung Umweltenergierecht und dem Fraunhofer IFAM werden auf der Veranstaltung vorgestellt und von Experten kommentiert.

## ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmelden können Sie sich auf unserer Website unter [www.agora-energiewende.de/service/veranstaltungen](http://www.agora-energiewende.de/service/veranstaltungen).

## ANSPRECHPARTNER

Daniel Fürstenwerth / Nikola Bock

Telefon Nikola Bock (Organisation) +49 (0)30 28 44 901-07  
Daniel Fürstenwerth (Inhalt) +49 (0)30 28 44 901-06  
Fax +49 (0)30 28 44 901-29  
E-Mail [nikola.bock@agora-energiewende.de](mailto:nikola.bock@agora-energiewende.de)  
[daniel.fuerstenwerth@agora-energiewende.de](mailto:daniel.fuerstenwerth@agora-energiewende.de)